

Petersberger Info

DIE LINKE. Offene Liste in der Gemeindevertretung Petersberg

April 2022

Petersberger Haushalt beschlossen

Die Finanzlage der Gemeinde Petersberg ist weiterhin sehr gut. Die Einnahmen steigen laut Haushaltsplan im Jahr 2022 auf 32,8 Millionen Euro. Die Rücklagen aus den Ergebnisüberschüssen der vergangenen Jahre betragen ca. 35 Millionen Euro.

Folgende grundsätzliche Bewertung haben wir neben der Einbringung mehrere Haushaltsanträge in der Haushaltssitzung vorgenommen:

Der vorgelegte Entwurf des Haushaltes weist drei wesentliche Dinge aus:

Erstens die Einnahmen, insbesondere die Steuereinnahmen, der Gemeinde Petersberg steigen von Jahr zu Jahr kräftig und geben Spielraum für größere Investitionen. Hohe Investitionen lassen sich bei geringer oder gar ohne Kreditaufnahme tätigen.

So sind die geplanten Einnahmen der Gemeinde wie folgt gestiegen:

| | |
|------|-------------------|
| 2019 | 28.300.000,- Euro |
| 2020 | 30.500.000,- Euro |
| 2021 | 31.400.000,- Euro |
| 2022 | 32.800.000,- Euro |

Dies entspricht einem Plus von 4.500.000,- Euro, einer Steigerung der Einnahmen um 16 Prozent in vier Jahren.

Die Rücklagen aus Ergebnissen erhöhten sich von 24.000.000,- Euro Ende 2019 auf 35.000.000,- Euro Ende 2021 .

Zweitens weist der Finanzhaushalt erhebliche Unterschiede zwischen den Planungen und den Ergebnissen des Zahlungsmittelbestandes aus.

| | Plan | Ergebnis |
|------|-------------|----------------|
| 2019 | 6.100.000,- | 14.100.000,- |
| 2020 | 8.000.000,- | 13.500.000,- |
| 2021 | 6.000.000,- | 12.300.000,- |
| 2022 | 6.200.000,- | (jeweils Euro) |

Es wird deutlich, dass hier Planungen und tatsächliche Ergebnisse von Jahr zu Jahr weit auseinanderliegen.

Bei der Suche nach den Ursachen kommt zu Tage, dass zwar die geplanten Einnahmen im Wesentlichen eingetroffen sind, aber die geplanten Ausgaben in den Haushalten jedes Jahr zu hoch angesetzt wurden. Das führte zu den Rücklagen aus Ergebnissen, die sich nun auf 35.000.000,- Euro belaufen.

Der hohe Finanzmittelbestand von über 12 Millionen Euro führt inzwischen dazu, dass die Gemeinde Verwarentgelte an die Bank zahlen musste.

Ab 2022 will die die Gemeinde nun jährlich 30.000,- Euro in einen Investmentfonds einzahlen, wozu

unsere Fraktion einen Sperrvermerk vorgeschlagen hat. Denn wir sind der Meinung, dass Steuern, die die Bürger gezahlt haben, auch zum Nutzen der Bürger verwendet werden sollten, beispielsweise für günstige Wohnungen.

Drittens weist der Haushaltsentwurf einige Mängel in Bezug auf haushaltsrechtliche Vorgaben aus. So fehlt beispielsweise für die Atemschutzwerkstatt die vorgeschriebene Vergleichsberechnung bei den Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Bei größeren Investitionen erwarten wir zukünftig eine genauere Planung der zu erwartenden Kosten, auch der Folgekosten.

Aus dem Inhalt:

Seite 2

- Friedhofstoiletten
- Anrufsammeltaxi

Seite 3

- Kita – Corona Tests
- Kita Neubau in Margrethenhaun
- Grundstückskaufpreis in Almendorf

Seite 4

- Vereinsförderung
- Jugendförderung
- Seniorenangebote

Friedhofstoiletten werden geöffnet

Die Gemeindevertretung hat unserer Initiative zur Öffnung der Friedhofstoiletten mit Einschränkungen zugestimmt.

Hier unser Antrag, dem sich der Gemeindevertreter Schwiddessen anschloss und den er gemeinsam mit uns einbrachte:

Beschlussvorschlag:

„Die Gemeindevertretung beschließt die Bereitstellung von 10.000 Euro zur Deckung der Kosten für die Öffnung der Friedhofstoiletten.“

Begründung:

„Es ist allgemein bekannt, dass es Probleme mit öffentlichen Toiletten gibt, dennoch ist eine öffentliche Toilette auf den Dörfern wichtig. Friedhöfe sind Treffpunkt der älteren Menschen, die häufiger auf die Toilette müssen. Die Toiletten auf den

Friedhöfen sollten vom Frühling bis zum Herbst geöffnet werden.“

Der Antrag wurde im Sozialausschuss einstimmig befürwortet und sogar ergänzt. Zusätzlich sollen auf den Friedhöfen ohne Toiletten nun mobile behindertengerechte Toiletten aufgestellt werden.

Der Fachausschuss empfahl der Gemeindevertretung die Öffnung der auf den Friedhöfen vorhandenen Toiletten sobald wie möglich. Allerdings wird die Öffnung nur testweise und im Rahmen der im Haushalt bereitgestellten Mittel vorgeschlagen.

In der Sitzung am 17. März beschloss nun die Gemeindevertretung mit großer Mehrheit

die Toiletten baldmöglichst zu öffnen. Der Bürgermeister und der CDU-Fraktionssprecher hatten sich zuvor vehement gegen die Öffnung ausgesprochen. Nachdem zunächst nur das Argument der hohen Kosten vorgebracht wurde, führte man dann die fehlende Barrierefreiheit der gemeindeeigenen Friedhofstoiletten an. Daraufhin stimmte die Gemeindevertretung einer Initiative der CWE Fraktion zu, die Toiletten sukzessive barrierefrei zu gestalten.

Wir erwarten nun vom Gemeindevorstand eine zügige Umsetzung der Beschlüsse sowie die Veröffentlichung der Öffnungszeiten in der Gemeindezeitung.

Anrufsammeltaxi wieder einführen!

Die Gemeindevertretung hat unserer gemeinsam mit der SPD eingebrachten Initiative zur besseren Anbindung der Ortsteile an den ÖPNV zugestimmt. Insbesondere in den späten Abendstunden und an den Wochenenden besteht Bedarf.

Unser gemeinsamer Antrag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Bereitstellung von 50.000 Euro zur Verbesserung der Anbindung der Ortsteile an den

ÖPNV. Insbesondere Verbindungen in den späten Abendstunden sowie am Wochenende sollen erweitert werden.

Begründung:

Der Öffentliche Nahverkehr ist eine wesentliche öffentliche Aufgabe der Daseinsvorsorge. Derzeit sind große Teile der Gemeinde in den Abend- und Nachtstunden sowie an Wochenenden nicht angebunden. Eine Beteiligung am Anrufsammeltaxisystem analog

der Anwendung in der Stadt Fulda wäre eine Möglichkeit.

Die Gemeindevertretung stimmte allerdings nur der Bereitstellung von 10.000,- Euro zu, da eine Einführung frühestens ab Ende des Jahres beginnen könne. Inzwischen wurde im Verkehrsausschuss erstmals über die Umsetzung beraten. Wir hoffen auf eine zügige Klärung aller offenen Fragen mit den Beteiligten.

DIE LINKE. Offene Liste

Kitas: Kostenlose Corona-Schnelltests

Nach dem Wegfall der Pooltestungen in den Kitas stellt die Gemeinde nun wöchentlich zwei Lollitests für freiwillige Testungen zuhause zur Verfügung. Die Gemeindevertreter der Fraktion Die Linke, Offene Liste Michael Wahl und Wolfgang Pfeffer stimmten für den von den Fraktionen der Grünen und der Bürgerliste eingebrachten Vorschlag.

Danach wurde der Gemeindevorstand beauftragt dafür zu

sorgen, dass jedem Kind, das einen Petersberger Kindergarten oder eine Kindertagesstätte besucht, wöchentlich zwei Antigen-Schnelltests zur Verfügung gestellt werden. Diese Tests können von den Erziehungsberechtigten zuhause auf freiwilliger Basis durchgeführt werden.

Dabei soll es sich möglichst um sogenannte Lollitests handeln, deren Handhabung gerade bei kleinen Kindern angenehmer ist

als Tests, die einen Nasen- oder Rachenabstrich benötigen. Die Bereitstellung der Antigentests soll aufgrund der pandemischen Lage möglichst unverzüglich geschehen und so lange dauern, bis die Gemeindevertretung dies anders entscheidet.

Für die Beteiligung an den Kosten soll der Gemeindevorstand Finanzierungsangebote, z.B. vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, prüfen.

Kita-Neubau in Margrethenhaun

Die Gemeinde beabsichtigt, das Grundstück für den Neubau des Kindergartens in Margrethenhaun zu einem Preis von 178.000,- Euro zu erwerben.

Das aktuelle Gebäude des Kindergartens in Margrethenhaun weist massive Mängel auf, weswegen kurzfristig der Entzug der Betriebserlaubnis droht.

Die Prüfung der Verwaltung ergab, dass eine Sanierung auf Grund des Ausmaßes der Mängel und der notwendigen Umbaumaßnahmen zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben nicht wirtschaftlich durchführbar wäre. Daher bleibt als einzige Möglichkeit für die Realisierung des Bauvorhabens der Abriss des bestehenden Kindergartengebäudes mit anschließendem Neubau am selben Standort.

Deshalb hat die Gemeindevertretung einstimmig der Annahme des vorliegenden Angebots der Katholischen Kirchengemeinde bzw. des Bistums Fulda zugestimmt, um weiterhin eine Kinderbetreuung im Ortsteil Margrethenhaun zu ermöglichen.

Sollte der Grundstückskauf scheitern, müssten Alternativen für einen Neubau außerhalb des Ortes gesucht werden, so die Vorlage der Gemeindeverwaltung.

Zuvor war die Suche nach einem geeigneten Grundstück für das Bauvorhaben an einem anderen Standort erfolglos geblieben. An den Ortsrändern von Margrethenhaun befinden sich ausgewiesene Überflutungsflächen der Flüsse Haune und Wanne, die eine Erweiterung des Ortes begrenzen. Ferner bildet der Margrethenberg eine weitere natürliche Barriere. Ein Großteil der am Ortsrand liegenden Grundstücke ist folglich für eine Bebauung ungeeignet.

Die Finanzmittel für den Kauf und den Neubau des Kindergartens wurden bereits im Haushalt eingeplant. Bleibt zu hoffen, dass es zeitnah zum Abschluss des Kaufvertrages kommt.

Grundstückspreis

Die Gemeindevertretung hat den Kaufpreis für die Neubaugrundstücke im Sandfeld II im Ortsteil Almendorf festgelegt.

Der Kaufpreis beträgt 99,- Euro je Quadratmeter (zzgl. der Erschließungsbeiträge). Damit dürften sich die Grundstückserwerbskosten am Ende auf ca. 150,- Euro je Quadratmeter zuzüglich der Grunderwerbssteuer belaufen.

Wir haben uns bei der Festlegung des Kaufpreises der Stimme enthalten und sehen Klärungsbedarf bei der Höhe der Erschließungskosten und der Erwerbskosten der Grundstücke durch die Gemeinde.

Noch vor fünf Jahren hat die Gemeinde Grundstücke in Steinau für 17,- Euro je Quadratmeter erworben, die dann für 106,- Euro incl. Erschließung verkauft wurden.

Auf unsere Anregung hin werden derzeit die Satzungen hinsichtlich der Erschließungskosten überprüft.

Höhere Zuschüsse für Jugend- und Vereinsförderung

Unsere Haushaltsanträge zu einer Anpassung der Jugend- und Vereinsförderung wurden zwar von der Gemeindevertretung beschlossen, aber mit Sperrvermerk versehen. Jetzt wurden sie im Sozialausschuss beraten.

Der Ausschuss beschloss auf der Grundlage unserer Anträge einstimmig folgende Anpassungen vorzunehmen:

Eine Erhöhung der Förderung für Chöre, Gesangvereine und den Heimatverein Petersberg von 256,00 € auf 300,00 €, für alle

weiteren Vereine von 103,00 € auf 120,00 € und für die Kinder- und Jugendförderung der Vereine von 10,00 € auf 15,00 € je Kind und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr dauerhaft ab dem Jahr 2022.

Da die Mittel für die Vereinsförderung seit mehr als 20 Jahren nicht mehr angepasst wurden, hatten wir zwar eine höhere Anpassung vorgeschlagen, stimmten aber trotzdem diesem Kompromiss zu, auch wenn auf Grundlage unseres Antrages mehr Mittel im Haushalt zur Verfügung gestanden hätten.

Alle Fraktionen im Ausschuss verständigten sich auf eine zeitnahe Beratung über ggf. weitere Anpassungen im Hinblick auf die Kostensteigerungen infolge der Inflation.

Nach unserer Einschätzung war der Wille aller Fraktionen klar spürbar, die Jugend- und Vereinsarbeit zu unterstützen und diese auch finanziell angemessen zu fördern.

Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten für Senioren in den Ortsteilen

Mit den Gegenstimmen der CDU-Fraktion wurde unser Vorschlag zur Befassung mit den Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten in den Ortsteilen abgelehnt.

Hier unser Antrag:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Ausschuss für Soziales, Vereine und Kultur, Senioren und Jugend unter Einbeziehung der Ortsbeiräte eine Analyse der in den Ortsteilen vorhandenen Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten für Senioren zu erstellen und daraus abgeleitet ggf. notwendige Handlungsempfehlungen für die Gemeindevertretung vorzuschlagen.

Begründung:

Immer mehr Bürger benötigen im Alter Pflege- und Betreuungsmöglichkeiten. Ziel für Viele ist es, möglichst lange in ihrem örtlichen Umfeld bleiben zu können. So kann der zunehmenden Vereinsamung im hohen Alter am ehesten begegnet werden. Daher sollten alle Möglichkeiten der Pflege- und Betreuung im häuslichen Umfeld gefördert werden. Hierzu sollten in den Ortsteilen der Gemeinde unterstützende Maßnahmen und ggf. auch Einrichtungen zur Verfügung stehen. Zu den Beratungen sollten auch externe Sachverständige, wie z.B. Mitarbeiter des Pflegestützpunktes des Landkreises, hinzugezogen werden.

Impressum:

Die Linke.Offene Liste in der Gemeindevertretung Petersberg
Kirschgrund 3
36100 Petersberg

<https://www.linke-kreis-fulda.de/petersberg/gemeindevertretung/infos/>

Vorsitzender:
Michael Wahl

Tel. 0661 64141

E-Mail: michaelwahl@t-online.de

DIE LINKE. Offene Liste